

Franckesche Stiftungen zu Halle

Joachim Langens Verbesserte und Erleichterte Lateinische Grammatica

Lange, Joachim

Halle, 1767

VD18 13160842

[1. Von den verbis insgemein.]

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-196019

PARS SECVNDA.

Von den VERBIS.

§. I. Ein VERBUM ist ein Wort, welches ein seyn, thun oder leiden anzeigt: sich durch gewisse personas, numeros, tempora und modos flectiren: und auf Teutsch mit den Vormörtern, ich, du, er, wir, ihr, sie, aussprechen lässet. Als *Amo* ich liebe, *amas* du liebest, *amat* er liebet 2c.

Not. Das verbum ist entweder ein *personale*, welches alle drey Personen hat: oder *impersonale*, welches nicht alle drey Personen hat. Siehe p. 93.

§. II. Wir haben bey dem verbo vornehmlich auf die sechs Fragen zu sehen: *cuius personae?* *cuius numeri?* *cuius temporis?* *cuius modi?* *cuius conjugationis?* *cuius generis?*

§. III. Die erste Frage, *cuius personae*, zielt auf die drey Personen in beyden numeris. Als

Sing. 1. *Amo* ich liebe. 2. *amas*, du liebest. 3. *amat*, er (sie oder es) liebet. Plur. 1. *amamus*, wir lieben. 2. *amatis*, ihr liebet. 3. *amant*, sie (oder) es lieben.

N. 1. Der imperatiuus hat nur die andere und dritte Person: der infinitiuus hat gar keine.

N. 2. Die Vormörter und pronomina personalia werden im Lateinischen nicht ausgedruckt: als *dum spiro*, *spero*; *dum spiras*, *speras* cet. es bedeute denn etwas sonderbares; als *ego amo*, ich (eben ich und kein ander) liebe; *ego amo*, tu non *amas* Deum, ich liebe Gott, du (hingegen) nicht.

§. IV. Die andere Frage, *cuius numeri*, gehet auf die beyden numeros, singularem und pluralem. Siehe p. 6. §. VIII.

D

§. V.

§. V. Die dritte Frage, *cuius temporis*, stellet auf fünf tempora. Diese sind *praesens*, *imperfectum*, *perfectum*, *plusquamperfectum*, *futurum*: deren Unterscheid denn im Deutschen und Lateinischen nebst der Formation gar wohl zu merken ist.

N. 1. Eigentlich sind nur drey Haupt-tempora:

- 1) Das *praesens* oder die gegenwärtige Zeit.
- 2) Das *praeteritum* oder die vergangene Zeit, welches wiederum dreyerley ist: *praeteritum imperfectum*, *praeteritum perfectum*, und *praeteritum plusquamperfectum*.
- 3) Das *futurum* oder die zukünftige Zeit.

N. 2. Von dem Unterscheid der temporum im Deutschen ist folgendes zu merken.

- 1) Das *praesens* bedeutet eine Sache, die jetzt geschieht: als ich liebe, ich werde geliebet; ich trage, ich werde getragen.
- 2) Das *imperfectum* bedeutet eine zwar angefangene, aber nicht völlig geschehene Sache; und wird entweder an der angehängten Sylbe *te* oder dem veränderten vocal des praesentis erkant: als ich liebete, ich ward, wurde oder würde geliebet; ich trug, ich ward, wurde oder würde getragen.
- 3) Das *perfectum* bedeutet eine völlig geschehene Sache; und wird an den Beywörtern, ich habe, bin oder sey, erkant: als ich habe, ich bin oder sey geliebet worden.
- 4) Das *plusquamperfectum* bedeutet eine vorlängst geschehene Sache; und wird an den Beywörtern, ich hatte oder hätte, ich war oder wäre, erkant: als ich hatte oder hätte geliebet; ich war oder wäre geliebet worden.
- 5) Das *futurum* bedeutet eine zukünftige Sache; und wird an den Beywörtern, ich werde oder will, erkant: als ich werde lieben, ich werde geliebet werden.

3. Von

N. 3. Von dem Unterscheid der temporum im Lateini-
schen ist folgendes bey dem indicatio und coniunctio zu
mercken:

1) Das praes. actuum hat im ind.	o,	im coni.	m
imperfectum	-	-	bam
perfectum	-	-	i
plusquamperfectum	-	-	ram
futurum	-	-	bo oder am
2) Das praes. passivum hat im ind.	or,	im coni.	er oder ar
imperfectum	-	-	bar
perfectum	-	-	sum
plusquamperfectum	-	-	ram
futurum	-	-	bor oder ar

* Von der Formation siehe p. 77. 78.

§. VI. Die vierte Frage, cuius modi, zielt auf
einen vierfachen modum oder Art, wie etwas
geschicht. Dieser vierfache modus aber heisset
indicativus, coniunctivus, imperativus, infinitivus.

1. Indicativus ist, wenn ich etwas gewiß und schlechthin an-
zeige: als amo, ich liebe.
2. Coniunctivus ist, wenn ich etwas mit den *particulis* oder
Bindewörlein auf ungewisse Art anführe: als ut amem,
daß ich liebe; si amarem, wenn ich liebete, lieben möchte
u. s. w.

Not. Der coniunctivus heisset auch optativus, wenn ich
etwas mit einem Wunsch ausspreche: als utinam ama-
rem, ach, daß ich liebete, möchte ich doch lieben. Er heisset
auch *potentialis* und *concessivus*, wenn etwas mit können,
sollen, wollen, mögen, ausgesprochen oder erkläret wird:
als amet, er könne, solle, wolle, möge lieben. Der con-
iunctivus hat auch *vim imperativi*: als abeas, gehe weg.

3. Imperativus ist, wenn ich befehle, bitte oder vermahne: als
ama liebe, amato du solst lieben.
4. Infinitivus oder indefinitus ist, wenn etwas indefinite oh-
ne Benennung eines numeri und personae angezeigt
wird: als amare, lieben; amavisse, geliebet haben;
amari, geliebet werden.

Das verbum heißet in den übrigen modis *finitum* oder *definitum*, weil es darinnen nach seinen numeris und personis definite ausgesprochen wird.

Not. Hinter dem infinitivo stehen

- 1) Die *gerundia* auf *di, do, dum*: als *amandi, amando, amandum*, zu, in, mit oder durch lieben. Es sind aber die *gerundia* eigentlich casus vom participio passivo in *dus*, und werden daher wie nomina gebrauchet.
- 2) *Supina* in *um* und *u*: als *amatum*, zu lieben; *amatu*, von lieben; so eigentlich nomina verbalia quartæ declinationis sind, aber selten casus haben.
- 3) Die *participia*: so eigentlich nomina adiectiva sind, aber von den verbis herkommen und mit denselben in Ansehung des temporis und der Construction eine Verwandtschaft haben.

§. VII. Die fünfte Frage, *cuius coniugationis*, gehet auf die vier *coniugationes*, so durch die *imperatiuos* und *infinitivos* am meisten unterschieden werden. Als

Prima, die erste, hat im *imperatio* und *infinitivo* ein lang *a*: als *ama, amare*.

Secunda, die andere, ein lang *e*: als *doce, docere*.

Tertia, die dritte, ein kurz *e*: als *lege, legere*.

Quarta, die vierte, hat ein lang *i*: als *audi, audire*.

Da in *dare, circumdare, presumdare, satsidare, venumdare* ist allenthalben kurz: ausgenommen in *secunda persona singulari presentis imperativi*. p. 301.

§. VIII. Die sechste Frage, *cuius generis*, zielt auf die vierfache Art oder Gattung des verbi: auf das *actiuum*, *passiuum*, *neutrum* und *deponens*.

1. *Actiuum* endet sich auf ein *O*, und zeigt ein Thun an; doch also, daß es der Bedeutung nach auch ein *passiuum* in *OR* leiden könne: als *amo, ich liebe*.
2. *Passiuum* endet sich auf ein *OR*, und hat ein *actiuum* in *O*. Der Bedeutung nach zeigt es ein gewisses Leiden oder Zulassen an, und wird insgemein durch werde verteuschet: als *amor, ich werde geliebet, man liebet mich*.

Not.

Not. Einige *passiva* lauten im Deutschen wie *activa* und *neutra*: als *videor*, ich scheine, habe das Ansehen; *offendor hac re*, ich ärgere mich daran.

3. *Neutrum* gehet wie ein *actuum*, dessen Bedeutung aber eigentlich kein *passivum* leidet: als *sco*, ich sehe; *curro*, ich lauffe. Hieher gehöret *existito*, ich bin vorhanden. Jedoch findet man auch von den *neutris* einige Bedensarten im *passivo*: als *curritur*, nemlich *curfus* u. s. w.

Not. Das rechte *actuum* wird auch ein *transitivum*, und das *neutrum* *intransitivum* genennet: weil jenes mit seinem Thun auf etwas anders gehet, dieses aber nicht.

4. *Deponens* ist nach der Conjugation ein *passivum*, aber nach der Bedeutung ein *actuum* (*quod priscam passivi significationem deposuit*): als *hortor*, ich ermahne.

Nota.

- 1) Einige *neutra* machen das *perfectum* mit den daher entstehenden *temporibus* wie ein *passivum*, und werden daher *neutro-passiva* genant. Als *fido*, ich traue, *fissus sum*, *sim*; *eram*, *essem* *cet.* *fidere*: also auch *confido*, *dissido*: *gaudeo*, ich freue mich, *gaussus sum*, *sim* *cet.* *gaudere*: *audeo*, ich untersuche mich, *aussus sum*, *sim* *cet.* *audere*: *soleo*, ich pflege, *solitus sum*, *sim* *cet.* *solere*.

- 2) Einige *neutra* sind ihrer Bedeutung nach gleichsam *passiva*: als *veneo*, ich werde verkauft oder bin feil; *vapulo*, ich werde geschlagen oder empfinde Schläge; *liceo*, ich bin feil; *sio*, ich werde oder entstehe. Davon siehe p. 87.

- 3) Das *deponens* *nascor*, ich werde geboren, *natus sum*, *nasci*, lautet im Deutschen wie ein *passivum*.

§. IX. Hierauf folget nun der kurze Abriss aller vier conjugationum: und vor solchem zuvorst das *verbum sum*, dessen sich die *passiva* bedienen; daher es auch *auxiliare* genant wird. Im Deutschen hat man unterschiedliche *verba auxiliaria*: als *seyn*, *haben*, *werden*, *mögen* und *sollen*.